

IQ Netzwerk Nordrhein-Westfalen 2013 – 2014 im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Aufgaben und Ziele

Im Mittelpunkt des IQ Netzwerks Nordrhein-Westfalen steht die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Seit Juli 2011 koordiniert die G.I.B. das IQ Netzwerk NRW als Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, gefördert von BMAS, BMBF und der Bundesagentur für Arbeit.

Den Ausgangspunkt für die Entwicklung des IQ Netzwerks NRW in der Förderphase 2011/2012 bildete die regionalisierte Arbeitsmarktstruktur in NRW. In drei IQ Teilregionen in NRW wurden verzahnte arbeitsmarkt- und integrationspolitische Angebote entwickelt. Landesweite Angebote konzentrierten sich auf ausgewählte Schwerpunkte, hier insbesondere auf die Information und Erstberatung rund um die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen. Zu den drei IQ Teilregionen in NRW gehören: Ostwestfalen-Lippe mit Bielefeld, Kreis Lippe, Kreis Paderborn sowie Bonn/Rhein-Sieg und Duisburg. Hier wurden insbesondere die drei Handlungsschwerpunkte des bundesweiten Förderprogramms IQ umgesetzt:

- Mitwirkung bei der Entwicklung von regionalen Unterstützungsstrukturen im Kontext des Anerkennungsgesetzes
- Aufbau interkultureller Kompetenz bei arbeitsmarktrelevanten Akteuren durch Qualifizierung, Schulung, Beratung
- Regionale Verzahnung von Unterstützungsleistungen für die Arbeitsmarktintegration von Migranten und Migrantinnen (Entwicklung der Prozesskette)

Im Rahmen der Ausbaustufe des Förderprogramms IQ von 2013 bis 2014 konzentriert sich das IQ Netzwerk NRW in Abstimmung mit dem MAIS NRW und der RD NRW auf zusätzlich ausgewählte fachliche Schwerpunkte entlang der „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ für erwachsene Migranten/-innen und will damit zu einer gemeinsamen Qualitätsentwicklung für die Angebotsstrukturen in NRW beitragen. Diese sechs fachlichen Schwerpunkte sind:

1. Erstberatung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen
2. Kompetenzfeststellung
3. Berufsbezogenes Deutsch
4. Interkulturelle Öffnung von Betrieben
5. Qualifizierung
6. Migrantenorganisationen als arbeitspolitische Akteure nutzen

Die Arbeit in diesen fachlichen Schwerpunkten wird seit Anfang 2013 auf drei Ebenen entwickelt und zielt auf landesweite Wirkungen. Die Ebenen sind:

- Modellprojekte zur Entwicklung nachhaltiger Handlungsansätze (in den Schwerpunkten 2 bis 6), umgesetzt werden sieben Modellprojekte
- Entwicklung von Fördermodulen für die Zielgruppe (Schwerpunkte 1, 2, 3)
- Schulungen für Beratungsstrukturen sowie Wissenstransfer auf Landes- und Bundesebene über Fachveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkte 1 bis 6)

Parallel dazu wird die bisherige Arbeit des IQ Netzwerks NRW in den drei IQ Teilregionen fortgesetzt, hier in: Ostwestfalen-Lippe mit Bielefeld, Kreis Lippe, Kreis Paderborn, in Bonn/Rhein-Sieg und in Duisburg. Aufbauend auf den guten Erfahrungen aus der Förderphase von Juli 2011 bis Dezember 2012 wird in den drei Teilregionen weiterhin erprobt, wie über eine regionale Umsetzung – entlang der drei Handlungsschwerpunkte des Förderprogramms IQ – nachhaltige Erfolge für die Integration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund in einer Arbeitsmarktregion erzielt werden können.

In der Ausbaustufe 2013 bis Ende 2014 gehören zum IQ Netzwerk NRW insgesamt 19 Teilprojekte. Die G.I.B. ist im Verbund mit 18 Teilprojekten Koordinatorin und Gesamtantragstellerin. Zu den Aufgaben der „G.I.B.-Koordinierungsstelle im IQ Netzwerk NRW“ gehören vor allem die fachliche Begleitung und Weiterentwicklung der Arbeit des IQ Netzwerks NRW sowie der inhaltliche Austausch auf der Landesebene und mit den Akteuren des Förderprogramm IQ auf Bundesebene.

Die strategischen Partner des IQ Netzwerks NRW auf Landesebene sind das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Information zum IQ Netzwerk NRW stehen auf der Internetseite www.iq-nrw.de bereit: hier insbesondere zu den Ansprechpartnern:

- Überblick zu den Ansprechpartnern in der G.I.B.-Koordinierungsstelle im IQ Netzwerk NRW
- Überblick - Ansprechpartner in den Teilprojekten/Modellprojekten im IQ Netzwerk NRW

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch:

